Ein abgesagter ~~Gegner~~ von Eingriffen ins Privatleben

Im ‚Neuen Wiener Journal' war am 18. März zu lesen:

. . . . Ob dies wirklich nur geschah, um die Reinheit der Republik zu bewahren, möchten nicht alle behaupten, die das Blatt und seinen Leiter kennen. Die Karriere Calmettes, die (n Riesensprüngen von einer sehr bescheidenen journalistischen Stellung hinauf zur Direktion des Boulevardblattes führt, war nicht immer von rein idealistischen Motiven geführt. . . . Aber es ging in dieser Tonart weiter und Herr Calmette verfolgte jetzt eine Taktik, für die keine Fälschung zu plump, kein Winkel des Privatlebens zu versteckt war. . . . Man findet in der öffentlichen Debatte alles in Frankreich, aber die unverhüllte Perfidie doch nur selten.

Frau Caillaux hat der anständigen öffentlichen Meinung in Frankreich eine Arbeit abgenommen, die diese eleganter durchgeführt hätte. . . .

Also auch die Gräfin Festetics hätte sich seinerzeit nicht in die Redaktionsräume des ‚Neuen Wieuer Journals' bemühen ~~sollen~~ müssen. Aber dafür wird es sich hoffentlich ~~sie~~ die Gräfin ~~Esterhazy~~ nicht versagen können. Denn am 17. März war im ‚Neuen Wiener Journal' zu lesen:

WIENER STADTBIBLIOTHEK